

Mensch, Natur und Umwelt stehen im Vordergrund

Zum Leserbrief „Lebensqualität steht im Vordergrund“ von Ortsbürgermeister Werner Dittmar vom 20. Juni:

Beim Lesen dachten wir zunächst, dass dies ein Brief eines unserer Bürgerinitiativen-Mitglieder sei. Wir lasen von dem Bestreben der Gemeinde Holzheim, seit den 90er Jahren das Verkehrsaufkommen der L319 zu begrenzen. Es wurden erfolgreiche Maßnahmen getroffen, dem Schwerlastverkehr zu reglementieren, was hoch anzurechnen ist. Auch ist es eine Tatsache, dass der Verkehr der L319 zum Teil zur A3 und zum ICE-Bahnhof führt. Es ist auch richtig, dass man sich in der Planungsphase befindet. Aber ab hier scheiden sich allerdings die Geister! Wir vertreten die Meinung, dass Mensch, Natur und Umwelt im Vordergrund aller Entscheidungen stehen sollten. Alle geplanten Varianten haben eines gemeinsam: Sie binden das Diezer Industriegebiet an Limburg und auch an die Autobahn A3 an. Damit wird auch die jetzige B54 in Diez angebunden. Wenn nun die L319 nicht an die Umgehung in Limburg angebunden wird, so wie wir es fordern, reduziert sich hier der Durchgangsverkehr massiv. Und wer spricht von Menschen, Pflanzen, Tiere? Wir! Die Umweltverträglichkeitsstudie zeigt: Es gibt keine Trasse, die nicht massiv in die Umwelt eingreift. Selbst Trinkwasser zu gefährden, nimmt man planerisch in Kauf. Und der Sinn? Ganz einfach: Es würde keine Umgehung in Limburg geben, es sei denn, sie wird aus Bundesmitteln bezahlt. Die Limburger haben kein Geld dafür. Also verlegt man Bundesstraßen wie die um Holzheim herum, und schon fließt das Geld in Strömen. Wir sind jedoch mit unserem Bürgermeister einer Meinung, dass die Entscheidungen immer zum Wohle aller Bürger getroffen werden müssen. **Karin Hölzel**

(Pressesprecherin), **Cathrin Müller, Armin Hillingshäuser**

Bürgerinitiative
Zukunft Holzheim